

Mein Lehrbetrieb

Garage Schmid AG



Stefan Muster / AM 17 E

Technische Berufsschule Zürich

Abteilung Automobiltechnik

12.01.2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Wie kam ich zu meiner Lehrstelle?	2
2.	Geschichte der Garage Schmid AG	2
3.	Geographische Lage	4
4.	Betriebsform meines Lehrbetriebes	5
5.	Betriebsgrösse und Mitarbeiter	5
6.	Organigramm der Firma	6
7.	Dienstleistungen / Spezialitäten	7
8.	Beschreibung meines Arbeitsplatzes	7
9.	Ein Tag in meinem Betrieb	9
	Quellenverzeichnis	10
	Anhang	12
	Arbeitsprotokoll	

1. Wie kam ich zu meiner Lehrstelle

Als es in der Oberstufe um Lehrstellensuche ging informierte ich mich im BIZ Meilen über die Möglichkeiten die ich hatte. Für mich kam immer schon ein technischer Beruf in Frage. Am liebsten wäre ich Landmaschinenmechaniker geworden. Da es aber nur wenige Lehrstellen dafür gib, hatte ich mich entschieden mich als Automechaniker zu bewerben. Im Frühling hatte ich dann alle Garagen aus unserem Dorf und diejenigen aus der Umgebung angeschrieben. Von den insgesamt 12 Bewerbungen bekam 8 mit einem negativen Entscheid zurück. Bei den übrigen vier durfte ich mich vorstellen gehen. Schließlich hatte ich mich für die Garage Schmid entschieden weil sie in unserem Dorf liegt und weil mein Eindruck nach der Schnupperlehre dort am besten war. Bei der Lehrstellensuche war es sicherlich kein Nachteil das ich beim Eignungstest des Garagenverband des Kantons Zürich gut abgeschlossen hatte.

2. Geschichte der Schmid AG

1904 gründete der Alfred Schmid, Urgrossvater des heutigen Inhabers ein Fuhrhaltere in Ermatingen. 1911 kam der Johann Schmid, Grossvater unsere Chefs auf die Welt. 1928 wurde eine mechanische Werkstatt gegründet wo zunächst Teile für Dampfmaschinen hergestellt wurden. 1932 wurden die ersten Autos repariert. Nach dem zweiten Weltkrieg übernahm die Firma die Markenvertretung für Ford und Fiat. 1952 baute man am jetzigen Standort eine neue Garage mit Tankstelle und vergrößerte den Betrieb. 1963 wurde die Garage durch ein Ersatzteillager ergänzt und man übernahm zusätzlich noch die Vertretung für die Marke Subaru und Honda. 1964 begann unser heutiger Chef Martin Schmid eine Ausbildung als Automechaniker. Nach dem Abschluss der Lehre stieg er in den grosselterlichen Betrieb ein und übernahm diesen anlässlich des 75jährigen Jubiläums 1979.

1992 wurde die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die Hauptaktionäre sind Mitglieder der Familie Schmid. Im Jahr 2000 wurde ein neuer Showroom gebaut und die Werkstätten wurden modernisiert. (Quelle: www.schmid-ag.ch/geschichte.html)

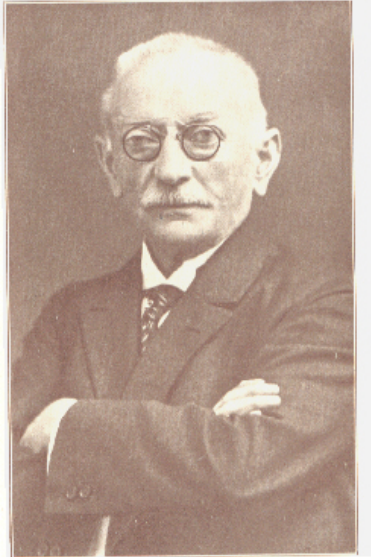


Bild 1: Alfred Schmid
Gründer der Fuhrhalterei (Urgroßvater von
Martin Schmid)

Quelle: www.schmid-ag.ch



Bild 2: Johann Schmid, Geschäftsführer bis 1979



Bild 3: Martin Schmid, Geschäftsleiter seit 1979

3. Geographische Lage

Am schnellsten erreichen Sie uns über die Autobahn. Verlassen Sie die Autobahn bei der Ausfahrt Schaffhausen Nord. Biegen Sie beim ersten Lichtsignal rechts ab. Fahren Sie gerade aus bis zum zweiten Lichtsignal. Biegen Sie dort links Richtung "Gruben" ab. Folgen Sie der Strasse. Auf der rechten Seite passieren Sie die Abzweigung Richtung "Munot". Folgen Sie der Strasse, bis auf der linken Seite ein Industriegeweiher mit Vetterli AG sichtbar wird. Biegen Sie dort links ab.

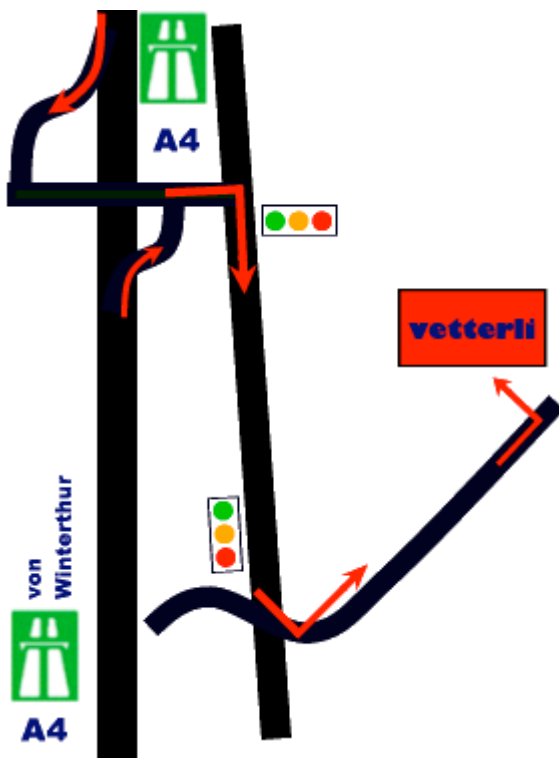


Bild 4:

Anfahrtsweg zur Firma Schweizer AG.

4. Betriebsform meines Lehrbetriebes

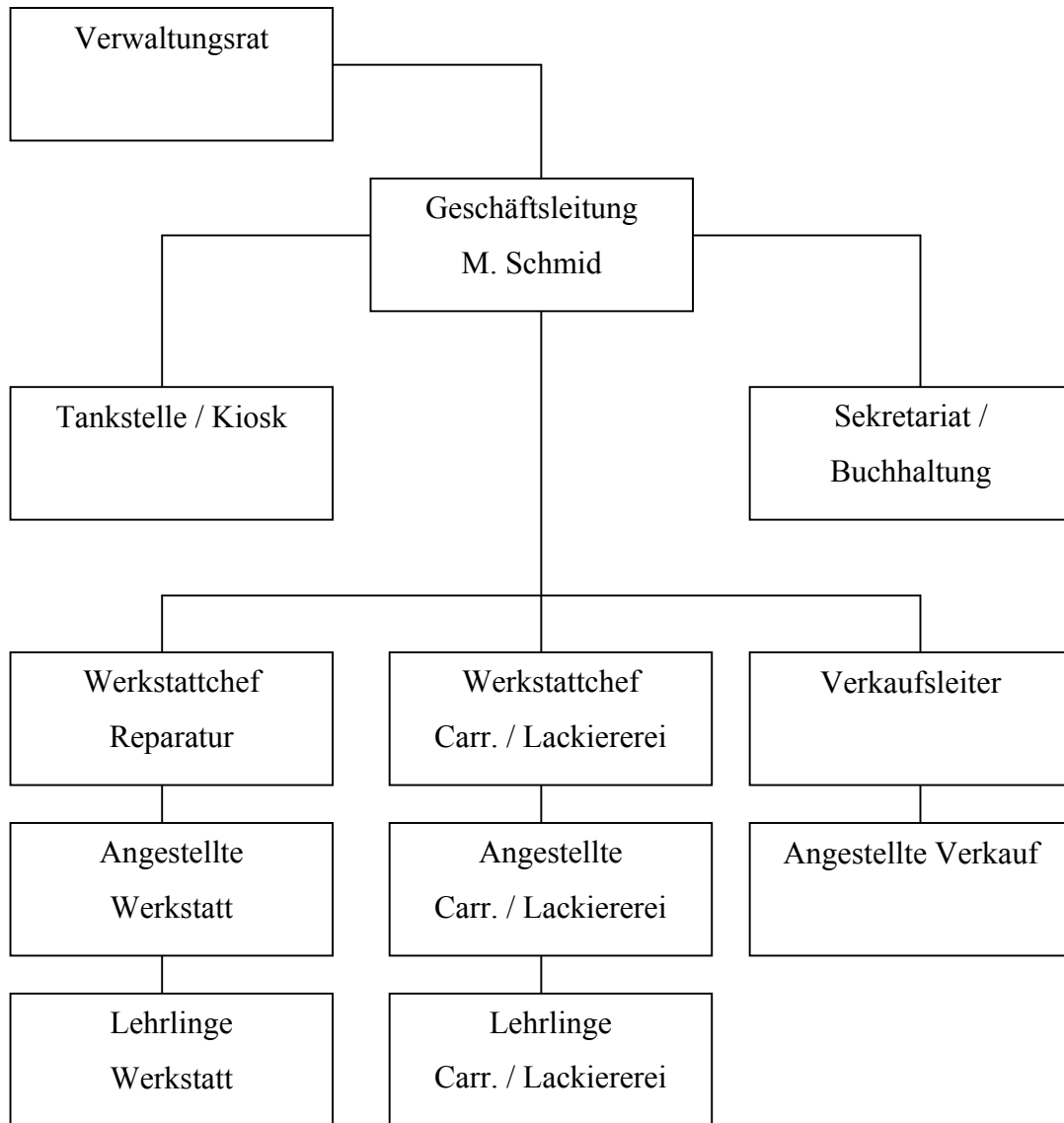
Wie es der Name der Firma schon sagt; Garage Schmid AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft. Hauptaktionär ist die Familie Schmid. Bis 1979 war es ein Einzelunternehmen das von Alfred Schmid gegründet wurde und durch Johann Schmid bis 1979 geführt wurde.

5. Betriebsgrösse und Mitarbeiter

Als der Betrieb 1904 gegründet wurde arbeiteten drei Leute für die Fuhrhaltere Schmid. Im Laufe der Firmengeschichte expandierte die Firma und beschäftigt heute insgesamt 22 Angestellte. Folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Berufe und Anzahl beschäftigten in den jeweiligen Abteilungen:

Geschäftsleitung	1
Sekretariat	1
Buchhaltung	1
Verkauf	2
Werkstatt / Reparatur	5 (ohne Lehrlinge)
Carosserieabteilung	3 (ohne Lehrlinge)
Lackiererei	1 (ohne Lehrling)
Tankstelle / Kiosk	1
Lehrlinge	
Automechaniker	2
Automonteur	2
KV	1
Carosseriespengler	1
Lackierer	1
Total	22

6. Organigramm der Firma



7. Dienstleistungen / Spezialitäten

- An- und Verkauf Occasionen
- Verkauf und Einbau Fahrzeugzubehör
- Service- und Reparaturarbeiten
- Abgaswartung
- Pneuservice
- Klimaanlage service
- Ersatzfahrzeuge
- Originalersatzteile
- Teilzahlung / Leasing
- Behandlung von Unfallschäden
- Finanzierung / Leasing
- Tankstelle
- Kiosk
- Optisches und mechanisches Tuning (Multimedia, Carstyling, Leistungssteigerung, Felgen, Fahrwerk)

8. Beschreibung meines Arbeitsplatzes

Da ich keinen fixen Arbeitsplatz habe, beschreibe ich den Garagenbetrieb als Ganzes. Damit es verständlicher wird habe ich eine Skizze unseres Betriebs beigefügt. Wenn man von hinten an unseren Betrieb heranfährt (B) so steht man gleich vor dem Eingang zur großen Werkstatt (F). Links von der großen Werkstatt befindet sich die Waschanlage (G), rechts davon ist der Kundenempfang (D) und die Verwaltung in einem Büro untergebracht. Dem Kundenempfang vorgelagert zur Hauptstraße hin befindet sich der neue Ausstellungsraum (E). Dort haben etwa vier Autos Platz.

In der Werkstatt stehen, vom Haupteingang aus gesehen, auf der rechten Seite zwei Hebelifte, auf der linken Seite steht eine Werkbank und diverses Spezialwerkzeug. Die Werkzeuge die man immer wieder braucht sind auf einem „Werkzeugboy“. Hinten rechts im Raum befindet sich die Heizungs- und Lüftungsanlage (N). Links von diesem Raum steht der Kompressor (M) dann kommt ein Durchgang und Links von diesem ist der Batterielade- und Lagerraum (L). Geht man durch den Durchgang so kommt man auf der linken Seite zum Altöllager (Q) und geradeaus zu den Altmaterial-Container (P). Rechts kommt man in die Lehrlingswerkstatt (O). Hier arbeite ich am meisten.

Das große Materiallager befindet sich auf der linken Seite der Werkstatt. Die Carrosserieabteilung (K) inklusive Farbspritzkabine (J) steht links vorne vor der Hauptwerkstatt.

Vor unserer Garage auf der Seite zur Hauptstraße hin haben wir noch zwei Tankstationen (R). Auf der Rückseite der Garage haben wir noch drei Kundenparkplätze (C).

Bild 5: Skizze meines Lehrbetriebs aus der Vogelperspektive.

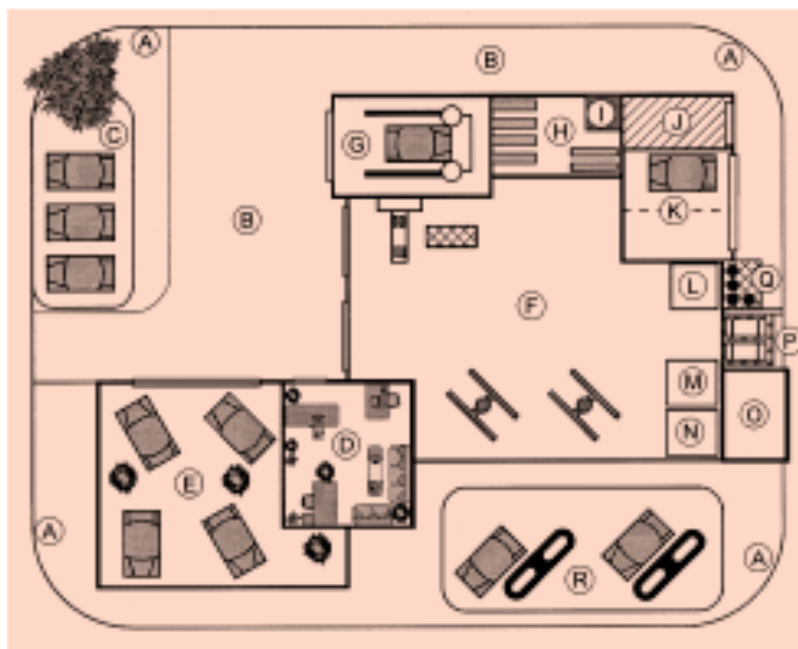


Abbildung 2: Arbeitsbereiche einer Garage (Vorlage aus Buchveröffentlichung AVGS).

Legende:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| A: Gehleitzentral | J: Farbspritzkabine |
| B: Zu- und Wegfahrten | K: Spangelen/Carrosserie |
| C: Park- und Abstellplätze | L: Batterielade- und -lagerraum |
| D: Gruppung, Börs, Verwaltung | M: Kompressorraum |
| E: Ausbittungsraum | N: Heizungs-/Lüftungsanlage |
| F: Werkstätte | O: Lehrlingswerkstätte |
| G: Waschanlage | P: Altmaterial-Container/Mulden |
| H: Lager/Maschine | Q: Altöllager |
| I: Gehleitzentral | R: Tankstelle |

9. Ein Tag in meinem Betrieb: 14.11.2004

- 06.30 Wecker läutet
- 06.35 Morgentoilette und Frühstück
- 07.00 Ich gehe aus dem Haus
- 07.10 Fussmarsch zur Bushaltestelle
- 07.12 Bus fährt zum Bahnhof
- 07.15 Zug fährt ab Richtung Zürich (S7)
- 07.40 Ankunft in Zürich HB anschliessend fahre ich mit dem Tram zur Garage
- 07.50 Ankunft im Betrieb anschliessend umziehen
- 08.00 Arbeitsbeginn: Besprechung mit dem Werkstattchef (Zuteilung und Auftragsausgabe). Arbeit zusammen mit einem Arbeiter (Getriebe ausbauen).
- 09.15 Znüni-Pause
- 09.30 Weiterarbeiten alleine(kleiner Service und Winterpneus montieren)
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 Weiterarbeiten mit einem Mitarbeiter (grosser Service)
- 15.00 Pause
- 15.15 Abfahrt mit einem Mitarbeiter zum Strassenverkehrsamt (Vorführen eines Kundenfahrzeuges)
- 16.30 Tour (Abfälle entsorgen, Arbeitsplätze reinigen, Batterieladegeräte anschliessen, Waschanlage kontrollieren)
- 16.45 Ausstempeln und Umziehen
- 17.12 Rückfahrt mit dem Zug nach Hause
- 17.45 Ankunft zu Hause
- 18.00 Hausaufgaben
- 19.00 Nachtessen
- 19.45 Fussballtraining
- 22.00 Hausaufgaben
- 23.00 Fernseh schauen
- 24.00 Nachtruhe

Quellenverzeichnis

Internet

- www.garage-schmid-ag.ch
- www.autoscout.ch
- www.audi.com

Personen

- Interview mit Martin Schmid (Geschäftsleiter)

Bücher

- Die Geschichte des Autos; Kurt Möser; CAMPUS VERLAG; 2002; **ISBN: 3-593-36575-8**
- Das Große Buch des Automobils; Jürgen Lewandowski; STEIGER MÜNCHEN; 2000; ISBN: 3-89652-226-4

Bild

Bild 1-12: www.schmid-ag.ch

Anhang

Bilder meines Betriebes



Bild 6: Werkstatt mit Kundenfahrzeugen



Bild 7: Werkstatt mit Kundenautos



Bild 8: „Autolift“ mit „Werkzeugboy“



Bild 9: Carrosserieabteilung



Bild 10: Glasschaden an einem Kundenfahrzeug



Bild 11: Waschstrasse



Bild 12: Ersatzteillager



Bild 13: Reifenlager



Bild 14: Gruppenfoto unseres Betriebes